



Az.: 61.1.1301.002.001

Straßenbenennung in Kellen

hier: Planstraße im Bereich des Bebauungsplans Nr. 2-305-0 für den Bereich Van-den-Bergh-Straße/ Wiesenstraße im Ortsteil Kellen

Beratungsweg	Sitzungstermin
Bau- und Planungsausschuss	01.12.2016
Haupt- und Finanzausschuss	14.12.2016
Rat	21.12.2016

Zuständige/r Dezernent/in	Rauer, Jürgen
----------------------------------	---------------

Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN			
<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan	<input type="checkbox"/> Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die vorgeschlagenen Straßennamen.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

In seiner Sitzung am 15.09.2016 hat der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Kleve die Benennung einer Planstraße im Bereich des Bebauungsplans Nr. 2-305-0 für den Bereich Van-den-Bergh-Straße/ Wiesenstraße im Ortsteil Kellen beraten. In der Anlage ist die zu benennende Straße als Planstraße A in rot dargestellt.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung des Plangebietes sind zu einem späteren Zeitpunkt noch zwei weitere Straße zu benennen, die ebenfalls in der beigefügten Planskizze dargestellt wurden.

Die Niederländischen Fabrikanten Jurgens und van den Bergh entschieden sich 1888, insbesondere aufgrund der hohen und steigenden Schutzzölle für die Einfuhr von Margarine nach Deutschland, für die Gründung neuer Werke diesseits der Grenze am Niederrhein. Vor diesem Hintergrund entstanden die "Van den Bergh'sche Margarinefabrik" in Kleve und die "Margarinewerke Jurgens & Prinzen" in Goch.

Die erste Werksanlage von 1888 für 40 Beschäftigte und eine Wochenproduktion von 60 bis 70 t Margarine wurde in Kellen, an der heutigen Van-den-Bergh-Straße, direkt am Gelände des Klever Bahnhofs errichtet. Die Arbeiter nannten sich "van den Bergher" und gingen zur Arbeit "op de Botter".

Unter der Verantwortung von Johann Manger, dem ersten und einzigen Generaldirektor der van den Bergh'schen Margarinefabrik, stieg die Produktion in den Jahren 1890 bis 1910 um 800 Prozent an. Er kaufte Konkurrenzfirmen auf und etablierte zahlreiche Markenprodukte, zuletzt 1907 Cleverstolz. In der 1988 erschienenen Festschrift zum Werksjubiläum (" Ein Werk wird 100 Jahre") wird Manger "das Denken eines modernen Managers" attestiert. Kommunalpolitisch setzte sich Manger insbesondere für die Rettung der baufälligen Schwanenburg ein.

Das Unternehmen van den Bergh und damit auch die Werksanlage in Kleve entwickelten sich durch die Übernahme neuer Produktionsverfahren und den Aufbau einer vielfältigen Markenfamilie. 1896 brachte die Erfindung des Korpsstabsapothekers Bernegau eine vollständige Umwälzung der Margarineproduktion. Seine unter dem Namen "Vitello" gehandelte Margarine konnte auch zum Braten in der Küche verwendet werden, während das bisherige Produkt in der Pfanne stark spritzte und nur als Brotaufstrich diente. Durch den Erwerb des Patents konnte die Produktion gewaltig, um das Hundertfache gesteigert werden. In der als Anlage beigefügten Werbeschrift aus dem Jahre 1911 werden die Vitellomargarine sowie auch die weiteren Margarineprodukte "Cleverstolz" und "Palmkrone" beworben. Diese Namen könnten in die Überlegungen für die Benennung der beiden anderen Planstraßen miteinbezogen werden.

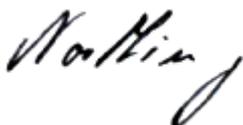
Folgende Straßennamen werden vorgeschlagen:

Planstraße A : Op de Botter

Planstraße B : Johann-Manger-Straße

Planstraße C: Vitellostraße

Kleve, den 21.11.2016



(Northing)